Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

GEMEINDEBLATT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg

Vohburg
Geisenfeld
Münchsmünster
Ernsgaden
Schwaig
Pförring

August September
Oktober 2020

vohburg-evangelisch.de

facebook.com/vohburg.evangelisch

IMPRESSUM
Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg
Hartackerstr. 46
D-85088 Vohburg

REDAKTION: Pfarrer Markus Herrgen
Luise Stöhr, Henrike Böhm

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Markus Herrgen

REDAKTIONSSCHLUSS:
für diese Ausgabe: 02.07.2020
für die nächste Ausgabe: 02.10.2020

Foto: G. Zinn

Urlaub kann eine Reise zu mir selbst sein.

Vertretungen:

Pfarrer
Frank Möwes
(Mainburg)
Telefon:
08751 810130

Pfarrer
Christian Bernath
(Riedenburg)
Telefon:
09442 1710

Pfarrer i.R.
Markus Herrgen
(Ingolstadt)
Telefon:
0841 981 92 792 od.
0162 400 300 6

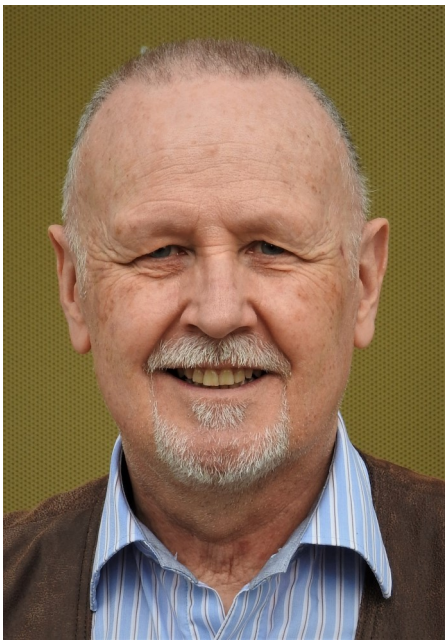
PFARRAMT/PFARRER/
POSTADRESSE/HAUSANSCHRIFT:
Hartackerstr. 46
85088 Vohburg

pfarramt.vohburg@elkb.de
Telefon: 08457 578

BÜROZEITEN
Montag 9:00 - 10:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

INTERNET
www.vohburg-evangelisch.de

BANKVERBINDUNG
IBAN:
DE78721608180005108721
BIC: GENODEF1INP
Konto-Nr.: 510 87 21
BLZ 721 608 18
Raiffeisenbank Ingolstadt



Liebe Leserinnen und Leser,

„Corona-Lockdown", ein Wort, das wir vor ein paar Monaten noch nicht kannten. Das hat sich geändert. Viele reagieren gelassen darauf , weil eben sein muss, was sein muss. Einigen macht das Virus soviel Angst und Sorgen, dass sie sich am liebsten verkriechen möchten. Andere begehren gegen die Beschränkungen auf; entweder mit dem beliebten Gedanken „Mich trifft das schon nicht!", oder indem sie das Virus für harmlos oder nicht existent erklären „Die wollen uns doch nur für dumm verkaufen!". Aber Viren sind real und unter Umständen auch lebensbedrohlich. Ich kenne Menschen, deren Körper lange und hart mit Corona gerungen hat und die nach ihrer „Gott sei Dank!" Genesung sagten: „Das wünsche ich keinem!"

Nun haben wir in der Zwischenzeit also gelernt, dass das recht Maß zwischen Nähe und Distanz, frische Luft und ein Stück Seife segensreiche Dinge sind. Wir haben gelernt, was uns wichtig ist; auch in den je nach Nationalität sehr unterschiedlichen Hamsterkäufen (Frankreich: Rotwein / U.S.A.: Waffen / Deutschland: Klo… 😉), vor allem aber, weil wir merkten, wie sehr wir „*es*, *sie* oder *ihn*" vermissen!

Und wir haben gelernt, dass zu dem, was den Menschen auszeichnet, auch das gehört, dass wir mit Kreativität Hindernisse überwinden und Ziele noch auf ganz andere Weise als bisher erreichen können. Vom Video-Kindergottesdienst bis zur Frauengruppe auf der Terrasse. Von der Online-Chorprobe bis zum Besuch „über den Gartenzaun hinweg". Gemeindeleben und Zusammenhalt müssen nicht sterben, nur weil vertraute Verhaltensweisen im Moment nicht ratsam sind. Die junge Christenheit hat z.B. die räumlichen oder durch Gefängnismauern aufgezwungenen Distanzen überwunden, indem sie eine neue Art religiöser Literatur hervorbrachte: die Briefe, von denen einige im Neuen Testament enthalten sind. Man kann sich auch auf Distanz nahe sein:

> „Allen Geschwistern wünsche ich Frieden von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Herrn – Frieden und Liebe und Glauben. Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben. Er schenke euch unvergängliches Leben!" – Paulus, am Ende des Epheserbriefes (NGÜ)

Ihr Markus Herrgen

NACHRUF FÜR RUDOLF DINIUS, VERSTORBEN AM 05. APRIL 2020

Rudi Dinius gehörte zu den Jugendlichen, die am Anfang der Evangelischen Kirchengemeinde in Vohburg Gründungsmitglieder des seinerzeitigen Posaunenchores unter der Leitung von Herrn Berg waren. Er entdeckte damals auch schon seine Freude am Orgelspiel und lernte das Instrument zu beherrschen.
Er wurde ein routinierter Organist und zugleich ein sensibler Mitwirkender an der Gestaltung vieler Gottesdienste in den mehr als vierzig Jahren seines Dienstes in der Kirchengemeinde Vohburg. Er war immer bereit zum Einsatz, auch als er nicht mehr in Vohburg wohnte, und widmete der Entwicklung seines Könnens viel Liebe und Zeit.
Aufmerksam verfolgte er die Predigten und die Veränderungen in der Gottesdienstgemeinde. Er freute sich, wenn ein Gottesdienst gut besucht war. Mit seinem sensiblen Spiel unterstützte er die Gemeinde und stärkte ihren Gesang.
Er wird fehlen im Kreis der Organisten. Und er wird fehlen in der Gemeinde. Obwohl man die Organisten in der Kirche oft nicht sieht, war Rudi Dinius mit seinem Spiel ein treuer Begleiter der evangelischen Gemeinde Vohburg. Und er hatte sich sehr auf das neue Instrument in der Jesuskirche gefreut.
Rudi Dinius verstarb völlig überraschend während eines Sonntagsspaziergangs. Wir erinnern uns dankbar an einen einfühlsamen Musiker und freundlichen Begleiter im Leben der evangelischen Kirchengemeinde Vohburg.

Reinhard Wemhöner

ALTKLEIDER SPENDEN IST VERTRAUENSSACHE

Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Viele Menschen möchten mit Ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Sie gehen verantwortungsvoll und umweltgerecht mit Ihren Kleiderspenden um. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel eingesetzt. Dieses Jahr wurde trotz Corona oder gerade deshalb mehr denn je gespendet.
Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

VERABSCHIEDUNG VON PFARRER REINHARD WEMHÖNER AM 25. APRIL 2020

Mit dem 30. April endete Pfarrer Reinhard Wemhöners 11-jährige Dienstzeit bei uns in Vohburg, und damit auch seine aktive Tätigkeit als Pfarrer unserer Landeskirche. Wie schön, dass Dekan Schwarz aus Ingolstadt ihn am 25. April in „seiner" fertiggestellten Jesuskirche verabschieden konnte! Kirchenpfleger und Vertrauensmann Dieter Stelzer fand anrührende, wertschätzende Worte dazu, und statt der großen Gesellschaft aus Gemeinde und Gästen, bezeugten die zehn Kirchenvorsteher die offizielle Entbindung unseres Pfarrers von seinen Dienstpflichten und seine Versetzung in den Ruhestand. Natürlich - wie so oft in der Zeit der Pandemie - stand über allem das Versprechen, die ganz große Abschiedsfeier nachzuholen, mit allen Gästen, allen Beiträgen, mit Geschenken, Musik und einem Festessen, wenn es wieder möglich ist. Er hat es verdient, **unser** Pfarrer!

Steffen Lutz

Sehen Sie das Video hier: https://evangelisch-digital.de/advert/entpflichtung-von-pfarrer-reinhard-wemhoener-vohburg-25-04-2020/

EINWEIHUNG DER JESUSKIRCHE AM 29. MAI 2020

Eine neu erbaute Kirche „geistlich in Betrieb zu nehmen"- das ist ein besonderer, feierlicher Moment, der auch in besonderem Rahmen und von Personen in herausgehobener Stellung vorgenommen werden soll. Für die neue Jesuskirche erfüllte uns ganz kurzfristig und unkompliziert unser Regionalbischof Klaus Stiegler aus Regensburg den Wunsch nach einer solchen weihevollen Zeremonie. Körperlich anwesend sein konnten am 29. Mai zwar nur 14 ausgewählte Zeugen; doch die vertraten vollständig alle Gruppen und Kreise, aus denen wir unter „normalen" Umständen weit über 100 Gäste eingeladen hätten, um ihnen für ihren Beitrag zum Gelingen des Neubaus zu danken. Prädikant Lutz erwähnte sie alle ausdrücklich in seiner Begrüßung: Die, die in der neuen Kirche Gottesdienste leiten werden, die Vertreter der katholischen Schwestergemeinden, der Kommunalpolitik, der Senioren, der Jugend, der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde … Bischof Stiegler hielt eine bewegende Predigt und sprach schließlich das Weihegebet. Zwei Grußworte beschlossen die Feier: das des Vohburger Bürgermeisters, der weitere großzügige Unterstützung bei der Anschaffung von Glocken zusagte, und das von Pfarrer Zinecker aus Vohburg, der dazu 1.000 Euro in bar als Spende übergab!

Steffen Lutz

Lesen Sie dazu auch hier: https://www.vohburg-evangelisch.de/einweihung-unserer-jesuskirche-durch-unseren-regionalbischof-klaus-stiegler

Gospel-Chor unter Coronabedingungen

Klar, am selben Ort gemeinsam Singen ging erstmal eine Weile nicht. Kein Grund für die „GospelConnection", in Tiefschlaf zu verfallen. Neben „Video-Chorproben", die uns in den heimischen Wohnzimmern zusammenführten, schrieb uns unsere Leiterin Ann-Kathrin Müller auch einen eigenen Gospel, den die Sänger*innen jeder für sich in ihren eigenen vier Wänden aufnahmen, und den Ann-Kathrin dann zu einem gemeinsamen „Split-Screen-Video" zusammenbaute: „Lord, You are holy!" („Herr, Du bist heilig!") Dabei haben wir an und für uns ganz neue Fähigkeiten entdeckt, die uns sicher auch „nach Corona" noch nützen werden. Hier ist unser Lied zu hören - und wir sind beim Singen zu sehen:

Steffen Lutz

https://evangelisch-digital.de/advert/lord-u-r-holy-das-digitale-projekt-2020-der-gospelconnection-vohburg-geisenfeld/

https://youtu.be/-zaqmpwUsgY .

Pfingstgottesdienst an der Donaulände

Das Wehen des Heiligen Geistes lässt sich am besten im Freien erahnen. So feierten wir den Pfingstgottesdienst an der Donaulände, unter blauem Himmel, bei schönstem Wetter und untermalt von den Kirchenglocken der Stadt. An Abstand und Masken hatten wir uns gewöhnt, und beim „Lümmeln" in den Liegestühlen konnte man die Anstrengungen der Pandemie gut für eine Weile vergessen. Dass diese Anstrengungen uns vor viel Schlimmerem bewahrt haben, darin bestärkte uns die Predigt.

Steffen Lutz

Frauengruppe Ökumenia

Das Ökumenia-Team hat sich endlich nach langer Corona-Pause wieder zusammensetzen können, immer noch mit den vorgeschriebenen Abständen und mit Masken. Aber es gab viel zu erzählen und zu planen, denn wir wollen am
14. November 2020 14:00 Uhr wieder ein Frauencafé , diesmal in der evangelischen Jesuskirche vorbereiten.

Nachdem unser geplantes Frauencafé im April wegen der Corona Pandemie ausfallen musste, freut sich das Team jetzt ganz besonders auf ein „Neues".

Die Referentin Sr. Susanne Schneider von missio in München, vielen schon bekannt von einer vergangenen Veranstaltung, bringt uns diesmal das Thema:

„Königin von Saba, Frauen in Äthiopien und ich"
Information – Gespräch – Inspiration für Frauen

Nähere Informationen geben wir zu gegebener Zeit bekannt.

Bis dahin grüßt Sie: Hildegard Maaß, Evi Steinberger, Elfriede Thaller, und Luise Stöhr

Erster Gottesdienst in der neuen Jesuskirche

Lange hatten wir darauf gewartet – endlich konnte es wieder losgehen.

Am Sonntag, den 14. Juni 2020,

fand der erste Gottesdienst nach Verkündigung des Corona-Lockdowns in der neuen Jesuskirche in Vohburg statt. Nachdem Regionalbischof Klaus Stiegler die Kirche ihrer Bestimmung übergeben und die Landeskirche Gottesdienste in geschlossenen Räumen wieder gestattet hatte, stand einer Aufnahme des Gottesdienstbetriebes nichts mehr im Wege. Allerdings nur unter strengen Auflagen. Gottesdienstbesucher waren gehalten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, gemeinschaftliches Singen war nicht erlaubt. Desinfektionsmittel stand bereit, und auch auf den 2-Meter-Abstand in den Sitzreihen wurde geachtet.
Auf einem Faltblatt mit den Texten der Liturgie und der Lieder konnten die Besucher den Ablauf des Gottesdienstes mitverfolgen.

In der Predigt ging ich auf die Beschreibung einer christlichen Gemeinde aus der Apostelgeschichte Kapitel 4 ein und stellte den Satz „Die Menge der Gläubigen aber waren ein Herz und eine Seele" in den Mittelpunkt.

Zwar kann in diesen Corona-Zeiten leider keine Rede davon sein, denn das herzliche Miteinander liegt zurzeit ja eher auf Eis. Unser Verhältnis zu unserem Nächsten ist geprägt von Hygieneregeln und größtmöglicher Distanz. Aber mit Gottes Gnade und Hilfe ist es dennoch möglich, wieder ein Herz und eine Seele zu werden, wenn wir gemeinsam daran arbeiten und uns als Gemeinschaft der Besonnenen und Aufmerksamen mit unseren Mitmenschen solidarisch zeigen.

Friedel Helmich, Prädikant

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Thomas Stummer aus Geisenfeld

Ein herzliches Dankeschön von den Evangelischen aus Geisenfeld und Vohburg zum Stellenwechsel für Pfarrer Thomas Stummer aus Geisenfeld.
Wenn ein solcher Kooperationspartner und Freund der evangelischen Gemeinde Vohburg in eine andere Gemeinde außerhalb unseres Gebietes umzieht, dann sollten und wollen wir ihm gerne für die Zusammenarbeit und das Zusammenleben danken und ihm beste Wünsche mit auf den Weg geben!

Weit mehr als ein Jahrzehnt hat Dekan Thomas Stummer die ökumenische Zusammenarbeit in Geisenfeld und darüber hinaus mit uns gepflegt. Bereits mit meinem Vorgänger im Amt gab es gemeinsame Veranstaltungen; manches, was wir die letzten Jahre gelebt und geübt haben, war bereits in dieser Zeit entstanden.

Da waren ökumenische Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen, gemeinsame Gesprächskreise, Treffen der Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte. Es gab die inzwischen zur Tradition gewordenen ökumenischen Pfarrfeste, und viele andere mehr oder weniger kleine gemeinsame Projekte. Eines davon war der gelungene Erinnerungsgottesdienst des katholischen Dekanats Geisenfeld mit den evangelischen Gemeinden der Region an die Reformation, den wir im Jahr 2017 feiern konnten. Nicht zu vergessen das sehr schöne Konzert!

Ein ganz besonderes Entgegenkommen war und ist aber die seit Jahren unkomplizierte Überlassung der wunderschönen Kirche St. Ulrich in Ainau für die evangelischen Gottesdienste in Geisenfeld. Das ist zu einem herausragenden Zeichen der gemeinsamen Beheimatung der evangelischen und katholischen Christen in Geisenfeld geworden.

Und, ohne dass ich das an die große Glocke hängen will: Es gab immer eine vertrauensvolle, auch vertrauliche Ebene zwischen uns Pfarrern. Wir konnten über so manches sprechen, was man so vielleicht gar nicht erwarten würde, und wir konnten so unaufgeregt praktizieren und vorleben, wie nahe wir doch als Christen beieinander stehen in unserem Glauben und in unserer Lebenspraxis.

Alles Gute für den neuen Start am neuen Ort! Neustadt an der Donau ist ja auch nicht ganz so weit weg! Es könnte also doch noch die eine oder andere Begegnung geben ...

Viele Grüße aus Augsburg,
Reinhard Wemhöner, Pfarrer i.R.

Liebe Christinnen und Christen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

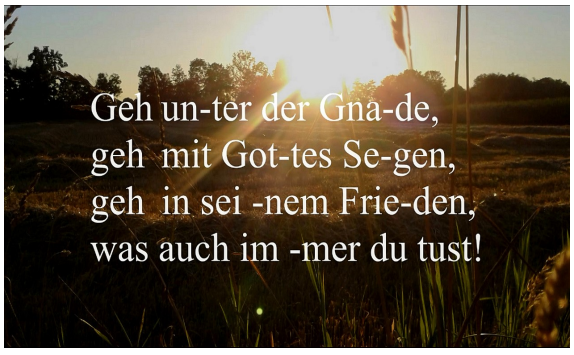
Pfarrer Herrgen war so freundlich, mich um ein paar Zeilen für Ihr Gemeindeblatt zu bitten. Denn nach 20 Jahren als Pfarrer in den katholischen Pfarrgemeinden St. Emmeram Geisenfeld und St. Ulrich Ainau wechsle ich zum 1. September nach Neustadt a. d. Donau und Mühlhausen und ergreife darum gerne die Gelegenheit, mich für das lange und sehr gute ökumenische Miteinander bei Ihnen zu bedanken. In der immer unkomplizierten und hervorragenden Zusammenarbeit mit den beiden Pfarrern Roland Fritsch und Reinhard Wemhöner war viel Gemeinsames möglich: Gottesdienste, Bibel- und Gesprächsabende, Kinderbibeltage, unser ökumenisches Pfarrfest und vieles mehr. Gerne denke ich auch an die Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum 2017 und an die Möglichkeit, nach dem Abriss der evangelischen Kirche Geisenfeld Ihnen die Pfarrkirche Ainau zur Mitnutzung anbieten zu können. Das alles hat gut getan und wird sich gewiss auch mit den beiden neuen Pfarrern fortsetzen – mein Nachfolger steht mit Dr. Andreas Ring schon fest. Sie werden vermutlich noch ein wenig warten müssen. Beide Gemeinden, die evangelische und die katholische, dienen schließlich ganz eindeutig dem gleichen Ziel. Martin Luther hat es in einer Predigt über die Taufe Jesu so ausgedrückt: „Noch heutigen Tages ist der Himmel offen über der ganzen Welt. Merke, dass diese Geschichte nicht zu Ende ist!"

Vergelt's Gott für alles! Alles Gute und Gottes Segen!
Pfarrer Thomas Stummer

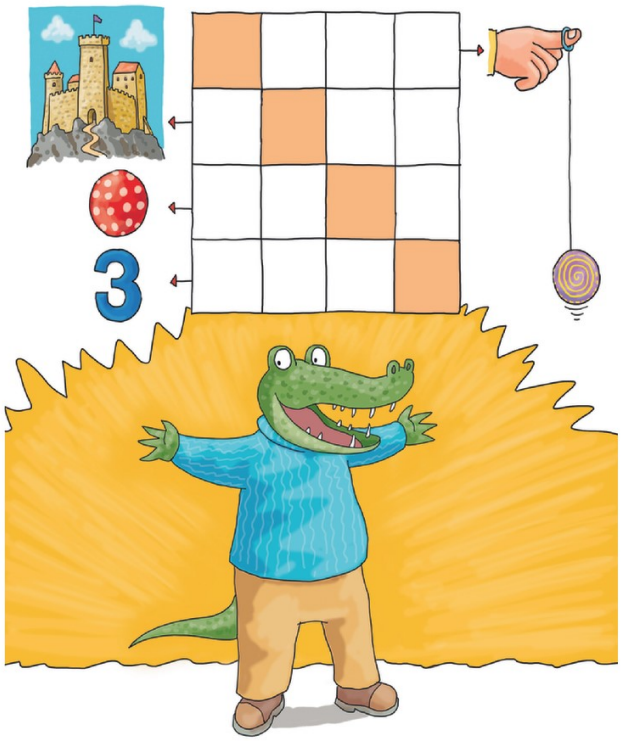
VIDEO-KINDERGOTTESDIENST QUICKLEBENDIG

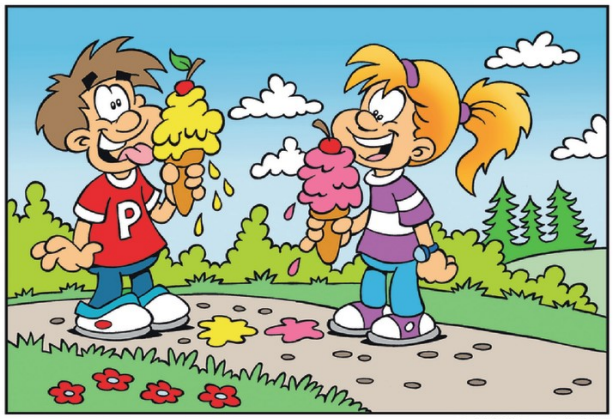
„Endlich Leben in der Bude!" Ja, so hatten wir uns das eigentlich gedacht für den Neubeginn eines familienorientierten Gottesdienstes. Doch wie viele andere geplanten Veranstaltungen, fiel auch unser Gottesdienst den Ausgangsbeschränkungen der Corona-Pandemie zum Opfer.
Soviel Vorfreude, soviel gern getane Arbeit - und nun alles umsonst? Nein, dachten wir uns, es gibt immer einen Weg, die Menschen zu erreichen. Da kam uns das Projekt „Kirchraum Ingolstadt", das unser ehemaliger Diakon Sebastian Schäfer initiiert hatte, auf ganzer Linie entgegen. Die Bewegung auf diesem für uns völlig neuem Gebiet war stellenweise etwas unsicher, aber unsere Freude über einen Zugang zu den Menschen unserer Gemeinde war riesengroß.
Sarah mit Leni, unserer Handpuppe, die vor allem die Kinder begeistern soll, in ihrem Wohnzimmer in Vohburg, Leon und Christa in ihrem Zuhause in Geisenfeld. Hilfe bei den Filmaufnahmen bekamen wir von Martin Werther und Niklas Thurner. Und als dann alles „im Kasten" war, machte sich Erik Lutz noch an die große Aufgabe, das Ganze zu schneiden und in einen schönen Rahmen zu bringen. Voller Stolz konnten wir dann unser - wir denken doch - gelungenes Projekt Anfang April an Sebastian Schäfer zur Veröffentlichung geben.
Viele haben uns in der Vorbereitungszeit den Rücken gestärkt, uns ermutigt. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir haben in der zurückliegenden Zeit erleben dürfen, dass unsere Gemeinde zusammenstehen kann, dass man auf Hilfe hoffen und sie erfahren darf. Dieses Wissen weckt Mut zum Weitermachen und große Freude auf die Zukunft unserer Kirchengemeinde.
Und wir .... wir freuen uns, wenn wir dann hoffentlich bald in unserer neuen Jesuskirche einen ganz realen Familiengottesdienst mit Ihnen allen feiern dürfen, damit wirklich „Leben in die Bude" kommt!

Seien Sie behütet!
Ihre Sarah Öhlschlegel und Christa Thurner



Deike





Trage die Begriffe, die zu den Bildern passen, in das Gitter ein. Die Buchstaben in den bunten Feldern verraten dir Konrads Lieblingsmonat.

Lösung: Juli = Jojo, Burg, Ball, drei

Deike

Lösung: Der Marienkäfer lebt nicht im Meer und der Rettungsring ist kein Lebenwesen.

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE IM AUGUST SEPTEMBER UND OKTOBER

Gerne hätten wir Ihnen einen Gottesdienstplan vorgelegt, wie Sie ihn gewohnt sind. Aber dieses Jahr macht manche liebe Gewohnheit unmöglich und langfristige Planungen schwierig. Zum Zeitpunkt, an dem diese Zeilen geschrieben werden, gehen wir davon aus, dass wir zwar Gottesdienste feiern können, aber nach wie vor nicht in der Martinskirche (Münchsmünster) oder in St. Ulrich (Ainau). Bis sich die Voraussetzungen wieder ändern, werden alle Gottesdienst in der Jesuskirche (Vohburg) stattfinden. Beginn ist jeweils um 10:00 Uhr.

TAUFGOTTESDIENSTE

Wegen der Platzbeschränkung durch die notwendigen Hygienemaßnahmen können wir momentan keine Taufen im sonntäglichen Gemeindegottesdienst durchführen. Das ist schade, aber nicht zu ändern. Wenn Sie sich wegen einer Taufe mit uns in Verbindung setzen wollen, dann wenden Sie sich an Pfarrer Herrgen.
(Siehe „Aufgabenverteilung“ auf Seite 15)

INTERNETANGEBOTE

www.kirchraum-ingolstadt.de – Blitzlichter, Andachten und Kurzinformationen aus Kirchengemeinden unserer Region

www.vohburg-evangelisch.de – Informationen und Termine aus der eigenen Kirchengemeinde

www.bayern-evangelisch.de – Informationen aus der „Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern“

www.ekd.de – Informationen aus der „Evangelischen Kirche in Deutschland“

von dort aus gibt es Links und Hinweise zu einer unüberschaubaren Vielzahl an Informationen, Andachten, Gottesdiensten, Predigten und vieles andere mehr – auch eine Vielzahl an Mitmachaktionen ...

Aufgabenverteilung in der Zeit der „Vakanz" der Pfarrstelle Vohburg

Während der Zeit, in der die Pfarrstelle Vohburg nicht besetzt ist, werden die Aufgaben auf mehrere Pfarrer in der Region aufgeteilt. Das Pfarramt ist zu den bekannten Öffnungszeiten besetzt:

Montag von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr,
Mittwoch von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Aufgaben sind wie folgt verteilt:

Pfarramtsgeschäftsführung:

Pfarrer Frank Möwes, (Mainburg) Telefon: 08751 810 130;
Email: frank.moewes@elkb.de
Alle Leitungs- und Verwaltungsaufgaben (Personal, Finanzen, Organisation)
Kirchenvorstandssitzungen
Vertretung nach innen und außen

Gottesdienste und Kasualien:

Pfarrer i.R. Markus Herrgen, (Ingolstadt) Telefon: 0841 981 92 792 oder 0162 400 300 6;
Email: markus.herrgen@elkb.de
Leitung der Gottesdienste
Durchführung der Taufen, Trauungen und Beerdigungen

Konfirmandenkurse:

Pfarrer Christian Bernath, (Riedenburg) Telefon: 09442 1710
Email: christian.bernath@elkb.de
Leitung des Konfirmandenkurses und der Teamergruppe
Vorbereitung und ggf. Durchführung des Konfirmationsgottesdienstes

Wenn Sie eine Frage haben, die Sie keinem der Namen zuordnen können, können Sie sich immer an Pfarrer Möwes oder Pfarrer Herrgen wenden, die Ihr Anliegen dann aufnehmen oder an den richtigen Ansprechpartner weiterleiten.

„Verein der Freunde und Förderer der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg"
Alle Informationen im Pfarramt

www.vohburg-evangelisch.de

INFO SERVICE
Evangelische Kirche

0800 - 50 40 60 2

info@ekd.de

facebook.com/ekd.de

twitter.com/EKD

0800 – 50 40 60 2
Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt? Solche und viele andere Fragen beantwortet Ihnen das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800 - 50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen bundesdeutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.
Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort.
Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen. Versprochen!

Unser Gemeindeblatt – bequem per Mail. Füllen Sie einfach den Rückmelde- bogen aus und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.

_____ _____

Name Vorname

_____ _____

Straße, Hausnummer PLZ, Ort

_____

Emailadresse

❍ Ich möchte das Gemeindeblatt als Newsletter per E-Mail bekommen.

❍ Ich möchte auch weitere Informationen aus meiner Gemeinde per Mail bekommen.

_____ _____

(Ort und Datum) (Unterschrift)